

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
A. Einige Aspekte der Spieltherapie	2
I. Was ist das eigentlich, Spieltherapie?	2
II. Einige Bemerkungen zur Spieldiagnostik	3
III. Zwei bekannte Ansätze zur Spieltherapie	4
1. Nach Spieldiagnostik folgt Spieltherapie	4
2. Die psychoanalytisch orientierte Spieltherapie	5
3. Die nicht-direktive Spieltherapie	6
3.1. Arbeitsergebnisse der nicht-direktiven Spieltherapie	6
3.2. Prinzipien der nicht-direktiven Spieltherapie	10
IV. Was sind "Spielmittel"?	12
V. Was sind "diaktische Spielmittel"?	13
VI. Die Auswahl des Spielmaterials	14
B. Darstellung diagnostischer Spielverfahren	21
I. Der Sceno-Test: Die "alle anderen überragende Kuh" als allmächtige Mutter?	21
II. Von der Welt-Technik zum Welt-Test	23
III. In jeder Welt herrscht Ordnung und Struktur: der Dorf-Test	25
IV. Der Mosaik-Test: Ein Test für "schwierige" Fälle	27
V. Die Erica-Methode: Ein Versuch, den Welttest auf die gegenwärtigen Verhältnisse zu adaptieren	30
C. Spielmittel und Spielprogramme zur Spieltherapie	33
I. Spielmittel und -programme zur Verbesserung des Intelligenzverhaltens	33

	Seite
1. Gibt es einen brauchbaren Intelligenz- begriff?	33
2. Förderbereich: Erkennen, Vergleichen, Un- terscheiden und Zuordnen	35
2.1. Von den Fröbelgaben zu den Sieben Karten- spielen	35
2.2. Es geht auch einfacher! Gegenstände aus der Umwelt	39
2.3. Einfache Spielmittel, die "man" meist kaufen "muß"	40
2.4. Farben- und Formspiele	43
2.5. Einlegebretter und -puzzles	46
2.6. Zuordnen durch Bilderlottos	47
2.7. Auch Quartettspiele fördern die Intelligenz	47
2.8. Bilderbücher zur Entwicklung des Denkver- mögens	48
2.9. Spiele - selbst gemacht	49
2.10. Didaktische Spiele von M. Arndt	50
2.11. Viel gerühmt und doch umstritten - die "Logischen Blöcke"	52
3. Förderbereich: Kombination, Logik, Gedächt- nis und Konzentration	58
3.1. Zum Beispiel Speicherleistungen - das Gedächtnis	59
3.2. Was ist Konzentration?	60
3.3. Spielmittel und Spielprogramme zur Förde- rung von Kombination, Logik, Gedächtnis und Konzentration	61
3.3.1. Spielmittel zur Verbesserung von Kombination und Logik	62
3.3.2. Spielmittel zur Verbesserung von Gedächt- nisleistungen	63
3.3.3. Spielmittel zur Verbesserung der Konzen- trationsfähigkeit	64
3.3.3.1. Konzentrieren mit Musikinstrumenten	65
3.3.3.2. Konzentrieren mit Brettspielen	65
3.3.3.3. Konzentrieren durch Konstruktionsspiele	66
3.3.3.4. Konzentrieren durch Spiele mit Hilfe von Magneten	67
3.3.3.5. Improvisierte Spiele zur Konzentrations- förderung	68
3.3.3.6. Spezielle Trainingsprogramme zur Konzentra- tionsförderung	69

	Seite	
4.	Förderbereich: Sprechen	72
4.1.	Eine Bemerkung zum Begriff Sprache	72
4.2.	Welche Funktion hat Sprache ?	72
4.3.	Sprachentwicklung eines Kindes	73
4.4.	Sprachstörungen bei Kindern	74
4.5.	Spielmittel und Spielübungen zur Sprach- und Sprechförderung	75
4.5.1.	Sprechvorbereitende Spiele	75
4.5.1.1.	Blasspiele zur Unterstützung der Sprech- atmung	76
4.5.1.2.	Spiele zur Übung der Sprechwerkzeuge	79
4.5.1.2.1.	Spielübungen für die Lippen	79
4.5.1.2.2.	Spielübungen für die Zunge	80
4.5.1.2.3.	Spielübungen für den Unterkiefer	80
4.5.1.2.4.	Spielübungen des Gaumensegels	81
4.5.2.	Sprechspiele und Spiele zur Förderung des Sprachverständnisses	81
4.5.2.1.	Sprachwirksame Bilderlottos	82
4.5.2.2.	Sprachwirksame Bilderbücher ohne Texte	83
4.5.2.3.	Sprechübungen durch Spiele mit Karten	84
4.5.2.4.	Förderung der sprachlichen Anlagen durch Vorlesen	90
4.5.2.5.	Sprachprogramme zur Sprachförderung	91
5.	Förderbereich: Lesen	96
5.1.	Was ist Lesen?	96
5.2.	"Sprunghafter Intelligenzanstieg durch Frühlesen"!?	96
5.3.	Zu den Voraussetzungen für Lesenlernen	98
5.4.	Zwei Wege zum Lesenlernen	99
5.5.	Welche Schrift sollte am Leselernanfang benutzt werden?	100
5.6.	Leselernspiele	100
5.6.1.	Selbstgemachte Leselernspiele	100
5.6.2.	Marktypische Leselern-Spielmittel	104
6.	Förderbereich: Rechnen	113
6.1.	Voraussetzung des Rechnens: der Zahlbe- griff	113
6.2.	1 X 1 - Lernen durch Rechenspiele?	114
6.3.	Nochmal zu den "Logischen Blöcken"	122
6.4.	Mit "Lego" in die Mengenlehre	124
6.5.	Lernspiele, die die Einstellung zur Ma- thematik verbessern	126
6.6.	"Verhext" für Blinde	127

	Seite	
7.	Förderbereich: Bauen/Konstruieren	132
7.1.	Erstes Bauen und Konstruieren	132
7.2.	Spielen mit Wasser und Sand	133
7.3.	Die Entwicklung von Bauen und Konstruieren beim Kind	135
7.4.	Bau- und Konstruktionsspiele	137
7.4.1.	Bauen und Konstruieren mit Bauklötzen	137
7.4.2.	Bauen mit "Lego"-Steinen	139
7.4.3.	Konstruieren mit "Constri"	143
7.4.4.	Förderung von Konstruktionsfähigkeit durch technische Baukästen	144
7.4.5.	Konstruieren mit Wegwerfmaterialien	152
8.	Förderbereich: Kreativieren	157
8.1.	Was ist Kreativität?	157
8.2.	Spielmaterial zur Förderung von Kreativität	160
8.2.1.	Kreativieren durch Bildnerisches Gestalten	160
8.2.1.1.	Malen als kreatives Handeln	160
8.2.1.1.1.	Malen mit geleeimten Pulverfarben - Fingermalen	160
8.2.1.1.2.	Malen und Schmieren mit beiden Händen	161
8.2.1.1.3.	Deckfarbenmalerei mit Tuschkasten und Plakatfarben	163
8.2.1.1.4.	Hinterglasmalerei	163
8.2.1.1.5.	Bemalen von Gegenständen	164
8.2.1.1.5.	Malen mit Öl-, Wachs- und Fettstiften	164
8.2.1.2.	Kreativität durch Ausführen von Drucktechniken	165
8.2.1.2.1.	Drucktechnik mit Walzen	165
8.2.1.2.2.	Stempeldruck	166
8.2.1.2.3.	Materialdruck	167
8.2.1.3.	Kreativität durch Collagetechniken	168
8.2.2.	Werken als kreativer Akt	169
8.2.2.1.	Werken mit Ton	170
8.2.2.2.	Werken mit Plastilin	171
8.2.2.3.	Werken mit Holz	172
8.2.2.3.1.	Stecken schneiden	172
8.2.2.3.2.	Brieföffner aus Edelholz	173
8.2.2.3.3.	Standformen aus Brettholz	173
8.2.2.4.	Werken mit Stein	174
8.2.2.4.1.	Plastiken aus Ytong	174
8.2.2.4.2.	Plastisches Werken mit Speckstein	175
8.2.2.5.	Andere Werkstoffe für kreatives Handeln	176
8.2.3.	Durchrhythmisch-musikalische Erziehung zur Kreativität	177

	Seite
II. Spielmittel und Spielprogramme zur Förderung und Verbesserung von Sozialverhalten	183
1. Was bedeutet "Sozialverhalten"?	183
2. Spiele und Spielmittel zur Förderung von sozialem Verhalten	184
2.1. Das freie Spiel als Vorstufe zum geplanten Spiel für soziales Lernen	185
2.2. Förderung von Sozialverhalten durch darstellende Spiele	186
2.2.1. Soziales Lernen durch Rollenspiele	186
2.2.1.1. Die wichtigsten Ziele des Rollenspiels	188
2.2.1.2. Sonderformen des Rollenspiels	190
2.2.1.3. Beispiele für Rollenspiele zum sozialen Lernen	191
2.2.1.3.1. Rollenspiel zum Aufbau von Kontaktfähigkeit	191
2.2.1.3.2. Rollenspiel zum Aufbau von Selbstakzeptanz und Einfühlung in andere	192
2.2.1.3.3. Zwei Rollenspiele zur Konfliktbewältigung	193
2.2.2. Soziales Lernen durch Puppenspiele	197
2.2.2.1. Das Fingerpuppenspiel	197
2.2.2.2. Das Handpuppenspiel	200
2.2.2.2.1. Das Herstellen von Handpuppen	201
2.2.2.2.2. Einige Beispiele von Handpuppenspielen zur Verbesserung von Sozialverhalten	202
2.2.2.2.2.1. Handpuppenspiel zum Aufbau von Eigen- und Fremdwahrnehmung	202
2.2.2.2.2.2. Handpuppenspiel zum Konfliktlöseverhalten	203
2.2.2.2.2.3. Handpuppenspiel zum Aufbau der Fähigkeit, Spannungen zu ertragen	204
2.2.2.2.2.4. Handpuppenspiel: "Was würdest du tun?"	205
2.2.2.3. Marionettenspiel	206
2.2.3. Soziales Lernen durch Maskenspiele	208
2.2.4. Soziales Lernen durch Schattenspiele	209
2.3. Spielmittel zur Verbesserung von Sozialverhalten durch Regelspiel	211
2.3.1. Spielmittel zum Regelspiel für Kleinkinder	213
2.3.2. Durch Gesellschaftsspiele zum sozialen Lernen	214
2.3.3. Regelspiel: "Gegensätze verteidigen"	216
2.4. Förderung von kooperativem Sozialverhalten durch "Kooperationsspiele"	217
2.4.1. Was ist Kooperationsfähigkeit?	217
2.4.2. Spielmittel und Spiele zur Förderung und Verbesserung der Kooperationsfähigkeit	219

	Seite	
2.4.2.1.	Ein Konfliktlösespiel	220
2.4.2.2.	Spiel zum Aufbau von Selbstfindung	221
2.4.2.3.	Spiel zum Aufbau von Frustrationstoleranz	221
2.4.2.4.	Spiel zum Lernen des Aufschiebens von Bedürfnissen (Spannungsbogen)	222
2.4.2.5.	Spiel zum Erlernen des Ertragens von uneindeutigen Situationen	223
2.4.2.6.	Spiel zum Erlernen des Umgangs mit eige- nen und fremden Gefühlen	224
2.4.2.7.	Spiel zum Erlernen von Ermutigung-, Verstärkungsgaben	224
2.4.2.8.	Spiel zum Erlernen Hilfreichen Zuhörens	225
2.4.2.9.	Spiel zur Förderung von Zusammenarbei- ten können	225
2.4.2.10	Kooperationsspielmittel: "Vertragen und nicht schlagen"	226
2.4.2.11.	Kooperationsspielmittel: "Das Helfer- spiel"	230
3.	Förderbereich: Sexualität	235
3.1.	Sexualität als Sozialverhalten	235
3.2.	Was ist Sexualität?	237
3.3.	Sexualerziehung zur Liebesfähigkeit	238
3.4.	Befriedigende Sexualität auch für Behinderte	239
3.5.	Spielmittel und Spiele zur Heranführung an die Sexualität	240
3.5.1.	Bilderbücher zur ersten Förderung be- friedigender Sexualität	240
3.5.2.	Comics - eine Hilfe zur Sexualerziehung	245
3.5.3.	Die Postermappe "Betrifft: Sexualität"	250
3.5.4.	Genitalpuppen: Brüderchen und Schwester- chen	252
3.5.5.	Ein Spielprogramm zur Heranführung an Sexualität	254
D.	Gesamtzusammenfassung	260
E.	Literaturverzeichnis	263
F.	Anhang	275